

Stuttgart 21-Abstimmung und Grünen-Parteitag:

GRÜNE: PARTEI DER ORIENTIERUNGSLOSIGKEIT

Das Ergebnis der Volksabstimmung in Baden-Württemberg zum Bau des Bahnhofs „Stuttgart 21“ ist eine **massive Schlappe für die Grünen**: Fast sechzig Prozent der Bürger haben sich für den Bau des Tiefbahnhofs ausgesprochen, das ist ein erfreuliches Zeichen des wachsenden Widerstands gegen die grüne Blockadepolitik. CSU-Generalsekretär **Alexander Dobrindt** forderte den grünen Ministerpräsidenten Kretschmann auf, den **Willen des Volkes jetzt vorbehaltlos zu akzeptieren** und Stuttgart 21 zu bauen: „Die Grünen müssen einsehen, dass ihre Blockadepolitik endgültig gescheitert ist. Die Menschen haben genug davon, dass eine grüne Minderheit auf demokratisch legitimierte Entscheidungen pfeift und die Infrastruktur in Deutschland verrotten lassen will.“

Widerstand gegen 3. Startbahn aufgeben

Die Konsequenz aus dem eindeutigen Votum der Bevölkerung für „Stuttgart 21“ muss lauten: Die Grünen müssen ihre Widerstände gegen den Bau einer dritten Start- und Landebahn am Münchner Flughafen sofort aufgeben. **Dobrindt**: „Die Grünen müssen lernen, dass die Menschen in einem modernen Land mit modernen Verkehrswegen leben wollen und sich nicht von den Grünen den Weg in die Zukunft blockieren lassen wollen. Wir wollen, dass Deutschland Anschluss an die Zukunft hält und sich nicht durch die Grünen von der Zukunft abkoppelt.“

Parteitag: Grün und orientierungslos

Auf ihrem Bundesparteitag am Wochenende haben die Grünen ein **jämmerliches Bild der Orientierungslosigkeit** abgegeben. Das zeigt sich auch an den Beschlüssen ganz deutlich:

- **Steuererhöhungen** durch Anhebung des Spitzensteuersatzes und der Erbschaftsteuer sowie eine Vermögensabgabe
- Kürzungen beim **Ehegattensplitting**
- **Cannabis-Produkte** sollen legalisiert und besteuert werden
- **Plastiktüten** sollen per Verbot abgeschafft werden

Vom Mega-Thema „Neue Energien“ war auf dem Grünen-Parteitag dagegen kaum die Rede.

CSU-Generalsekretär **Alexander Dobrindt**: „Die Grünen wollen die Menschen mit Verboten gängeln und die Steuern erhöhen, aber Freiheit soll es nur bei Drogen geben. Plastiktüten verbieten und Drogen freigeben! Die Grünen sollten aufhören auf Parteitag zu kiffen.“

Die Teilnahme der Grünen-Vorsitzenden Claudia Roth an den Protesten gegen den Castor-Transport bezeichnet CSU-Generalsekretär **Alexander Dobrindt** als ungeheuerlich. Roth war zusammen mit weiteren Grünen-Politiker nach dem Grünen-Parteitag ins

Wendland gefahren, um die Castor-Proteste zu unterstützen. Zahlreiche gewaltbereite Castor-Gegner hatten dabei Polizisten mit Steinen und Böllern angegriffen. „Die Grünen sind unbelehrbar. Sie haben nicht verstanden, dass Deutschland die Energiewende vollzieht. Stattdessen wollen sie um jeden Preis Randalen machen. Schottern, Trillerpfeifen und Pflastersteine sind für die Grünen offenbar der Ersatz für politische Argumente“, so **Dobrindt**.

Die CSU im Web 2.0 - diskutieren Sie mit:



www.facebook.com/csu



www.twitter.com/#!/csu_aktuell



<https://plus.google.com>

Impressum

CSU-Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München

Verantwortlicher
Dr. Bernhard Schwab, Hauptgeschäftsführer